Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 138 (1958)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrobiologischen Kommission für das Jahr 1957

Autor: Jaag, O.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herr Dr. Engi bearbeitete die im Berner Oberland mit einem Mikrobarometer ausgeführten Beobachtungen; zudem nahm er Libellenuntersuchungen vor.

Herr Dr. Hunziker führte Untersuchungen über die Schwerereduktion von Nivellements durch. Insbesondere bearbeitete er Versuchsstrecken des Polygones Nr. XVII des eidgenössischen Präzisionsnivellements: Castione–Airolo–St. Gotthard–Oberalppaß–Reichenau–Via Mala–San Bernardino–Mesocco–Castione.

Zu Beginn des Jahres wertete Herr Ing. Wunderlin die Gravimetermessungen, die auf den schweizerischen Strecken des «Réseau européen unifié de nivellement» im Sommerhalbjahr 1956 vorgenommen wurden, weiter aus. Ferner nahm er Probebeobachtungen mit dem neuen astronomischen Theodoliten DKM-3A der Firma Kern & Cie. in Aarau und eingehende Libellenuntersuchungen vor.

Von unserer Hilfskraft, Herrn A. Berchtold, sind für eine Anzahl von Punkten im Berner Oberland die Lotabweichungen aus sichtbaren Massen gerechnet worden. Er hat auch umfangreiche Schreibarbeiten auf den Kongreß in Toronto hin und die laufenden schriftlichen Arbeiten besorgt sowie an der Weiterführung des Bibliothekkataloges gearbeitet.

Abschließend möchte ich es nicht unterlassen, noch auf die Förderung hinzuweisen, welche die Längendifferenzbestimmung von seiten des Geodätischen Institutes der Technischen Hochschule München und dessen Direktor, Herrn Prof. Kneißl, erfahren hat. Den Gravimeteraufnahmen wurde in erster Linie Unterstützung zuteil vom französischen Geophysiker J. Martin, vom Direktor der Eidg. Landestopographie, Prof. S. Bertschmann, und von der Abteilung für Heeresmotorisierung des Eidg. Militärdepartementes. All den Genannten sei an dieser Stelle verbindlich gedankt.

Der Präsident: *C. F. Baeschlin*

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1957

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 276

1. Im Berichtsjahr wurden die Untersuchungen über die Entwicklung der chemisch-biologischen Verhältnisse im Luganersee sowie im Einzugsgebiet verschiedener, ungleich hoch gelegener neuer und zum Teil im Bau befindlicher Stauseen weitergeführt:

a) Am *Luganersee* wurde die im Vorjahre begonnene Aufnahmenserie an den früher gewählten, über das ganze Seegebiet verteilten neun charakteristischen Stellen weitergeführt zwecks Feststellung der Entwicklung, die der See im Laufe der zehnjährigen Untersuchungsperiode nahm. Wiederum bestätigte sich der Befund, daß sich die chemischen Verhältnisse des Luganersees nicht verbessern, sondern andauernd verschlechtern. Die Burgunderblutalge Oscillatoria rubescens nimmt immer mehr überhand und gelangte im Berichtsjahr

zum erstenmal zu einer ausgesprochenen Massenentfaltung in allen Teilen des Sees.

Neu wurde das Studium des Nannoplanktons in die Untersuchung einbezogen; für die lichtklimatischen Analysen von Prof. Dr. F. Gygax, Bern, lieferte unsere Kommission die chemischen Unterlagen.

Für die Untersuchung des Luganersees standen finanzielle Beiträge der Eidg. Volkswirtschaftsstiftung sowie der Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei zur Verfügung.

b) Im Rahmen der Vorarbeiten für die *Sanierung des Baldegger Sees* (Untersuchungen, die in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung durch den Schweiz. Naturschutzbund durchgeführt werden) waren für das Berichtsjahr Chemismus und Biologie der Zuflüsse vorgesehen. Diese Arbeiten mußten aber zurückgestellt werden, bis die vom Kanton Luzern in Aussicht gestellten Meßüberfälle zur Messung der Abflußmengen eingebaut sind.

c) Im *Stausee von Marmorera*, in dem sich bereits eine beträchtliche Planktonentwicklung feststellen läßt, wurde die chemisch-biologische Entwicklung weiter verfolgt.

d) Am künftigen *Albigna-Stausee* wurden die Vegetationsverhältnisse des Talgrundes aufgenommen zwecks Festlegung des Status quo. Mit der Bearbeitung von Chemismus und Biologie der Zuflüsse wurde begonnen.

e) Am *Stausee von Sambuco* wurden die chemischen und biologischen Verhältnisse bei Tiefstand des Wasserspiegels im Frühjahr und im gefüllten See im Herbst aufgenommen.

f) Da der *Stausee von Zervreila* im Berichtsjahr zum erstenmal aufgestaut wurde, führten wir drei Aufnahmen durch. Auffallend war die starke Erhöhung des *p*H-Wertes im gestauten Wasser, was offenbar mit der Kalkauslaugung aus der Staumauer zusammenhängt.

g) Im *Greyerzer Stausee* wurde ein chemisch-biologisches Längsprofil aufgenommen. Die Untersuchungen an diesem See sollen im Jahr 1958 abgeschlossen werden.

2. Im Rahmen des *Kolloquiums* über aktuelle Probleme des Gewässerschutzes wurden zwei Vorträge gehalten. Im Anschluß an einen Vortrag, den Direktor Klenk von der Weinbauschule Weinsberg (Deutschland) am 11. Januar hielt, wurde die Frage einer zweckmäßigen Lösung des Müllproblems im Sinne der Bestrebungen des Gewässerschutzes diskutiert. Sodann referierte Dr. P. Mercier, Lausanne, über Möglichkeiten und Erfolgsaussichten der künstlichen Seenbelüftung.

3. Am 5. April 1957 hielt die Kommission in Avry-devant-Pont (Freiburg) eine *Sitzung* ab zur Diskussion der Ergebnisse neuerer Untersuchungen und zur Festlegung des Programms für die weitern Arbeiten.

4. An der Senatssitzung der S.N.G. am 25. Mai wurde Herr PD Dr. E. A. Thomas, Biologe am Kantonalen Laboratorium Zürich, als Mitglied in die Kommission aufgenommen.

5. Die «*Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie*». Im Berichtsjahr wurden wiederum zwei Hefte herausgegeben. Sie umfassen zusammen 628 Seiten mit zahlreichen Abbildungen im Text sowie Tafeln und Tabellen und enthalten 32 Originalbeiträge, worunter 11 von ausländischen Autoren, ferner Besprechungen neuerer Literatur aus dem Gebiete der theoretischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie.

Das erste Heft von 522 Druckseiten, das im Juni 1957 herausgegeben wurde, enthält die Texte sämtlicher Vorträge, die am Fortbildungskurs der EAWAG 1956 gehalten wurden. Es stellt damit ein auf den neuesten Stand der Wissenschaft und der Technik der Abwasserreinigung und Gewässerreinhaltung ausgerichtetes Lehrbuch dar, das sich bereits des lebhaften Interesses der Fachwelt in der Schweiz und im Ausland erfreut. An die Herausgabe dieses besonders umfangreichen Heftes leistete die EAWAG einen sehr namhaften Druckkostenbeitrag.

Das zweite Heft, das auf Ende des Berichtsjahres herauskam, war wiederum Arbeiten aus dem Gebiete der theoretischen Hydrobiologie und Limnologie gewidmet.

Daß das Interesse an unserer Zeitschrift, insbesondere im Ausland, andauernd steigt, geht daraus hervor, daß die Zahl der abonnierten Bezüger seit 1948 von 91 auf bereits über 400 angestiegen ist. Trotzdem verlangt die Herausgabe unseres Publikationsorgans noch sehr namhafte finanzielle Zuschüsse von seiten der Kommission und von Gönnern sowie erhebliche Druckkostenbeiträge der Autoren. So wie in den Vorjahren, unterstützte die Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz die Herausgabe durch einen Druckkostenbeitrag in der Höhe von 2000 Fr., wofür ihr an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen sei.

Der Präsident: *O. Jaag*

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1957

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 271

Die wesentlichen Arbeiten im Berichtsjahre standen im Zeichen des internationalen geophysikalischen Jahres.

I. Vorarbeiten für die internationale Grönlandexpedition (EGIG) 1959/60

Prof. Dr. R. Haefeli wirkte als Präsident des Direktionskomitees für die EGIG. Die Schweiz war außerdem noch vertreten durch Prof. A. Renaud und Ing. P. Kasser. An der Tagung vom 3. bis 5. April 1957 in Davos wurde die Organisation für die EGIG geklärt, und die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der einzelnen Länder wurden festgelegt. Die Tagung in München, 25. bis 27. Oktober 1957, bestimmte die Arbeitsprogramme und Arbeitsmethoden und klärte weitgehend die Frage der Teilnehmer ab. Als zentrale Aufgabe will die EGIG die Eismasse des West-Ost-Streifens zwischen dem 69. und 73. Breitengrad von